

## **Frühchenfest des Klinikum Fürth im November entfällt**

Die liebgewonnene Tradition der Klinik für Kinder und Jugendliche muss wegen der Corona-Pandemie dieses Jahr pausieren

„Eigentlich bekommen die Eltern jedes Jahr bereits im September die Einladungen für unser Frühchenfest“, so Anja Messall, Leiterin des Bunten Kreises der Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum Fürth. Dieses Jahr leider nicht. Denn das Frühchenfest, das im Klinikum Fürth traditionell am Weltfrühgeborentag im November gefeiert wird, wird dieses Jahr wegen der Covid-19-Pandemie nicht stattfinden. „Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr und wir haben lange und sorgfältig überlegt, ob wir das Frühchenfest durchführen. Schweren Herzens haben wir uns zum Schutz aller dazu entschlossen, es ausfallen zu lassen“, so Anja Messall.

Das Frühchenfest ist insbesondere für Eltern, aber auch für das Personal der Frühgeborenen-Intensivstation, die Mitarbeiterinnen der Nachsorge „Bunter Kreis“ und „Harl.e.kin“ (Leitung: Susan Kertscher) ein ganz besonderer Tag. Erinnerungen an die Zeit in der Klinik und an die Zeit danach werden wieder wach: Die Eltern treffen die Menschen wieder, mit denen sie in den ersten Lebenswochen ihres Kindes ganz eng verbunden waren. Für die Kinder und Geschwisterkinder ermöglicht der Förderverein der Kinderklinik beim Frühchenfest immer jede Menge Entertainment: vom Clown über die Märchenerzählerin, das mobile Erfahrungsfeld der Sinne bis hin zum Theater aus der Truhe war schon alles dabei.

Seit nunmehr 12 Jahren unterstützt das interdisziplinäre Team des Bunten Kreises Fürth unter der ärztlichen Leitung von Prof. Jens Klinge, Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche des Klinikum Fürth, Familien mit sehr frühgeborenen oder schwerkranken Kindern in der ersten, oftmals sehr schwierigen Zeit zu Hause und hilft ihnen, sich in der neuen Situation sicher zu fühlen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegenachsorge sind ausgebildete Fach-Kinderkrankenschwestern und -pfleger, die die pflegenden Angehörigen anleiten und zur Selbständigkeit ermutigen. Regelmäßige Besuche und Erreichbarkeit rund um die Uhr geben den Eltern Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit dem kranken Kind. Pflegefehler werden ebenso vermieden wie überflüssige Wiedereinweisungen. Mit zunehmender Stabilisierung des Umfeldes ziehen sich die Pflegekräfte des Bunten Kreises zurück, bleiben aber als Ansprechpartner in Notfällen noch lange erreichbar.

Seit 2018 gibt es zusätzlich das Nachsorgemodell „Harl.e.kin“, das insbesondere Familien mit früh- und risikogeborenen Kindern ab der 32. Schwangerschaftswoche unterstützt und in der Nachsorge begleitet.

„Wir wünschen „unseren“ Familien alles erdenklich Gute und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder gemeinsam ein tolles Fest feiern können“, so Anja Messall.



Pressekontakt

**Carmen Brückner**

Referentin Unternehmenskommunikation  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Klinikum Fürth**

Jakob-Henle-Str. 1

90766 Fürth

Tel.: 0911 7580 993366

Fax: 0911 7580 3397

E-Mail: [Carmen.Brueckner@klinikum-fuerth.de](mailto:Carmen.Brueckner@klinikum-fuerth.de)